

**Auszug aus der Niederschrift
Konstituierende Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung vom 01.12.2025**

13 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit
Berichterstattung, Frau Julia Pietrasch, Leiterin Bereich 0-4/Chancengleichheit

Für den Bericht aus dem Bereich Chancengleichheit erteilt Herr Look, Stadtverordneter, Frau Julia Pietrasch das Wort.

Frau Pietrasch berichtet von der Verleihung des Inklusionspreises am 9. Oktober 2025. Gewinnerunternehmen ist die Caritas Oberhausen. Herzlichen Glückwunsch an den anwesenden Herrn Kreuzfelder.

Am Dienstag, 21. Oktober 2025, hat die Sprechstunde mit Frau Middendorf, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung sowie Patientinnen und Patienten stattgefunden. Es haben 7 Termine mit unterschiedlichen Problemstellungen stattgefunden.

Der Kommission Oberhausen Barrierefrei wurde im Oktober der Brückenneubau an der Weierstraße vorgestellt.

Für den Umbau der Markstraße hat mit dem Vorsitzenden des Blinden- und Sehbehindertenvereins ein Termin zum Blindenleitsystem stattgefunden.

Der jährliche Austausch mit der STOAG hat ebenfalls stattgefunden. Es war ein gut besuchter und konstruktiver Termin.

Sport verbindet Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Beeinträchtigung. Deshalb haben der Stadtsportbund Oberhausen e.V., der Bereich Sport, sowie das Themenfeld Inklusion des Bereichs Chancengleichheit zu einer Veranstaltung eingeladen.

Ziel der Veranstaltung war es, Vereine über inklusive Angebote zu informieren, gute Praxisbeispiele vorzustellen und gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie Sport für alle Menschen erreichbar und attraktiv gestaltet werden kann.

Der Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Beschlossen wurde, dass ein Netzwerk von Sportvereinen und Einrichtungen der Behindertenhilfe aufgebaut wird und man im regelmäßigen Austausch bleibt.

Zudem wird der in 2026 stattfindende Sporttag inklusiver gestaltet. Es sollen inklusive Sportangebote vorgestellt werden.

Der Arbeitskreis Beratungsstellen hat sich am 4. November 2025 getroffen.

Vorgelegt wurde dort das Projekt der Polizei „Nicht mit meiner Oma/nicht mit meinem Opa“.

Die Idee ist, die bereits bestehenden Stickeralben in Leichte Sprache zu übersetzen und für Menschen mit Behinderungen in eigenen Wohnungen und im betreuten Wohnen über die entsprechenden Gefahren mit Schockanrufen zu sensibilisieren.

In Kooperation mit dem Bündnis seelische Gesundheit hat die Veranstaltung zum Thema nicht-sichtbare Behinderungen stattgefunden. Unter dem Titel „Autismus – nicht unsichtbar“ hat es im gut gefüllten Kino Walzenlager einen Input durch die Leiterin des Fachzentrums Autismus, Frau Tanja Gierden, gegeben. Im Anschluss wurde der Kinofilm „Wochenendrebellen“ gezeigt.

Der Runde Tisch der Schwerbehindertenvertretungen hat sich am 12. November in Mülheim ge-

treffen. Die Kooperationsveranstaltung mit dem ifd und den Behindertenbeauftragten der Stadt Mülheim war sehr gut besucht. Die Schwerbehindertenvertretungen erhielten erst einen Input von Frau Ißelmann, Schwerbehindertenvertreterin bei der Stadt Oberhausen, anschließend wurden an verschiedenen Thementischen weitere Informationen ausgetauscht.

REWE-Ebertstr.

Die Ablaufrinne ist erneuert worden. Diese ist nun ebenerdig verlegt. Allerdings gibt es eine kleine Kante von ca. 2 cm an der Einfahrt.

Frau van Dellen bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung in der Angelegenheit.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Look, bedankt sich bei Frau Pietrasch.

Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet alle Gäste den Ratssaal zu verlassen.